

# Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan · Telefon (075) 232 42 42 · Fax Redaktion (075) 232 29 12 · Fax Inserate (075) 232 95 46 · Amtliches Publikationsorgan · 80 Rp.

## Liebe Sophie, lieber Louis, ihr besitzt einen sicheren Platz in unseren Herzen

Rückblick auf eine glanzvolle Hochzeitsfeier des Erbprinzenpaares – Grosses Interesse der ausländischen Medien an der Traumhochzeit – Kaiserwetter für die Feier

(G.M.) – Noch hat uns der Alltag nicht ganz eingeholt, denn die Erinnerung an eine glanzvolle und würdige Hochzeitsfeier für Erbprinz Alois und Erbprinzessin Sophie hält an. Ein Fest, das sicherlich nicht so schnell in Vergessenheit gerät, denn es weist neben den Feierlichkeiten und dem Volksfest auch wichtige Aspekte staatspolitischer Art auf. Wir Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner wissen nun, wer dereinst als Fürstenpaar an der Spitze des Staates, unserer Monarchie, steht.

Fürst Hans-Adam II. hat in einer Rede an der Hochzeitsfeier auf Schloss Vaduz darauf hingewiesen, dass das jungvermählte Paar eine grosse Aufgabe zu übernehmen habe und auch Probleme lösen müsse, wobei er an unser Liechtenstein, an Europa und an noch weiterreichende Probleme erinnerte. Mit dem Hinweis auf den Wunsch des Erbprinzenpaares, auf persönliche Geschenke zur Hochzeit zu verzichten und stattdessen Spenden für kriegsverletzte und verwaiste Kinder in Ex-Jugoslawien zu sammeln, verband der Landesfürst die Verpflichtung für alle, in Not geratenen Menschen zu helfen. Eine ungewisse Zukunft liegt nach seinen Worten vor dem jungen Brautpaar, doch gibt es – wie Fürst Hans-Adam II. ausführte – eine Gewissheit: «Liebe Sophie, lieber Louis, ihr könnt Euch darauf verlassen, dass Ihr – was immer auch geschieht – einen sicheren Platz in unseren Herzen besitzt.»

### «Kaiserwetter» und «Traumhochzeit»

Ein erster Blick auf die Berichterstattung im Ausland über die Hochzeitsfeierlichkeiten zeigt, dass das Interesse der Medien sehr gross war und dass – zumindest in der unmittelbaren Nachbarschaft – sehr grosszügig über das Ereignis in Wort und Bild berichtet wurde. Kleine Seitenhiebe über die Monarchie und über adelige Gäste sind zwar auch auffindig zu machen, aber überwiegend herrscht ein positiver Ton vor, der nicht zuletzt auf das sympathische Auftreten von Erbprinz Alois und Erbprinzessin Sophie zurückzuführen ist. So wie Fürst Hans-Adam II. betonte, dass das Brautpaar einen sicheren Platz in unseren Herzen besitze, so hat das Erbprinzenpaar in wenigen Tagen (oder sogar nur Stunden) die Herzen der liechtensteinischen Bevölkerung erobert. Nicht von



Erbprinz Alois und Erbprinzessin Sophie von Liechtenstein nach der Hochzeit. Das strahlende Brautpaar hat sofort die Herzen der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner erobert.

ungefähr schrieben Zeitungen in der Nachbarschaft von «Traumhochzeit» und von «Kaiserwetter» sowie von einem «Freudentag fürs Fürstenhaus und das Land».

### Sympathien wegen Geschenksverzicht

Die Braut, auf deren Brautkleid und Auftreten die meisten Interessen gerichtet waren, stand im Mittelpunkt. Aber auch Erbprinz Alois überzeugte in seiner Rolle als Erbprinz und künftiges Staatsoberhaupt. Beide ernteten viele Sympathien wegen ihres Verzichts auf persönliche Geschenke zur Hochzeit

und für ihre Entscheidung, dafür Spenden für ein Hilfsprojekt für kriegsversehrtete Kinder in Ex-Jugoslawien zu sammeln. Die rund 270 Medienleute, die im besten organisierten Pressezentrum akkreditiert waren, trugen diese sympathische Geste des Brautpaares weit in die Welt hinaus. Auch der Zürcher Tagesanzeiger, dessen Berichterstattung zahlreiche Seitenhiebe gegen die Monarchie, das liechtensteinische Steuersystem, die Zugehörigkeit zum Bistum Chur wegen Bischof Wolfgang Haas aufweist, kann dieser Spendenaktion für das Hilfswerk in Zagreb etwas Positives abgewinnen.

### Hervorragende Organisation

Die in relativ kurzer Zeit zu organisierende Hochzeitsfeier und die begleitenden Anlässe gingen problemlos über die Bühne, was auf eine hervorragende Organisation schliessen lässt. Neben Dr. Herbert Batliner, auf dem als Präsident des Organisationskomitees die Hauptverantwortung lastete, war eine grosse Zahl von Helferinnen und Helfern in die Arbeit miteinbezogen, die mit grossem Einsatz ihre Aufgaben erledigten. Das Ergebnis darf jeden der vielen namenlosen Helfer ehrlich freuen, denn alle haben zum guten Gelingen beigetragen –

für ein Fest, dessen Ausstrahlung noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die ganzen Feierlichkeiten haben auch gezeigt, dass unser Land vom Miteinander der beiden Souveräne Fürst und Volk lebt. Der spontane Beifall, den das Brautpaar, aber auch Fürst und Fürstin bei ihrem Auftreten ernteten, ist ein deutliches Zeichen dafür, dass Fürst und Volk eine Einheit bilden müssen. Dies gilt es besonders in der heutigen Zeit, nach den Ereignissen des letzten Jahres und im Hinblick auf die Zukunft, zu bedenken.

## Handelsbarrieren sollen fallen

Bundesrat stellt Anpassungsprogramm für Produktvorschriften vor

Bern (AP) Auch wenn die Schweiz nicht zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) gehört, sollen EG-konforme Produkte in der Schweiz zugelassen werden und Schweizer Hersteller ihre Produkte ohne weitere Prüfungen in Europa verkaufen können. Mit diesem Ziel vor Augen hat der Bundesrat sein Programm für die Anpassung der Produktvorschriften vorgestellt.

Der Abbau der technischen Handelshemmnisse ist ein Schwerpunkt in den Bemühungen des Bundesrates um marktwirtschaftliche Erneuerung, wie Oscar Zosso, Vizedirektor des Bundesamtes für Aussenwirtschaft (BAWI), am Montag sagte. Der Schweizer Markt soll für in der EG zugelassene Produkte geöffnet werden. Dabei werde das hohe Niveau des Gesundheits-, Umwelt- und Konsumentenschutzes sowie der Arbeitssicherheit beibehalten, versicherte Zosso. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen für Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Prüfungen und Zulassungen geschaffen. Dies würde es Schweizer Herstellern erlauben zu exportieren, ohne dass ihre Produkte im Bestimmungsland erneut geprüft werden müssten.

### Autoimport wird erleichtert

Das Programm unterscheidet drei Gruppen von Rechtsanpassungen. Eine erste Gruppe kann der Bundesrat selbst mit Verordnungsänderungen beschlies-

sen. Eine der wichtigsten Änderungen betrifft Motorfahrzeuge, wie Heinz Hergig, Sektionschef im BAWI, darlegte. Heute seien rund 40 Zertifikate und zusätzliche Tests notwendig, damit ein importiertes Auto in der Schweiz zugelassen werde. Wenn die EG im Oktober 1995 über gleichwertige Abgas- und Lärmvorschriften wie die Schweiz verfügt, wird ein Dokument, das die Konformität des Autos mit der EG-Gesetzgebung bescheinigt, genügen, um in der Schweiz die Zulassung zu erhalten. Die Vorschriften über Autos, Nutzfahrzeuge und Busse werden auf Oktober 1995 harmonisiert. Bereits im ersten Quartal 1994 soll der grösste Teil der Verordnungsänderungen in Kraft treten, sobald der EWR Wirklichkeit wird. Es geht dabei um Vorschriften über Maschinen, Gasgeräte, persönliche Schutzausrüstungen, Messgeräte, elektrische Apparate, die elektromagnetische Verträglichkeit, Lebensmittel, Weine und Spirituosen, Kosmetika, Spielzeuge, in Kontakt mit Lebensmitteln kommende Materialien, Strahlenschutz, landwirtschaftliche Hilfsstoffe und Umweltvorschriften zu Baumaschinen, Benzin und Heizöl.

Gleichzeitig mit den EG-Rechtsakten, die zurzeit vorbereitet werden, sollen neue Vorschriften über Motorfahräder, Motorräder, land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge sowie Druckgeräte in Kraft treten.

## Vaduz drei Wochen lang im Zeichen der Musik

23. Internationale Meisterkurse gestern abend feierlich eröffnet – Zahlreiche Konzerte



Nur zwei Tage nach der Erbprinzenhochzeit wurde gestern abend ein weiteres Grossereignis für das Fürstentum Liechtenstein eingeläutet: Im Rahmen eines Empfanges eröffnete der Vaduzer Bürgermeister Arthur Konrad im Vaduzer Rathausaal die 23. Internationalen Meisterkurse stellvertretend für die Präsidentin des Ehrenkomitees Fürstin Marie. Während dreier Wochen steht Vaduz nun ganz im Zeichen der Musik, wobei musikalische Höhepunkte auch in anderen Gemeinden des Landes zu geniessen sein werden. Eröffnet wird die Konzertreihe heute abend mit einem Konzert für Trompete und Orgel in der Pfarrkirche Schaan.

(Bild: bs)